



Jahresbericht 2008

Ärzteverband der Bezirke Zürich und Dietikon

INHALTSÜBERSICHT

1	Bericht über die Generalversammlung vom 1. Oktober 2008	4
2	Vorstandsaktivitäten	5
2.1	Strategiegruppe	5
2.2	Notfallpraxis Waid	5
2.3	Quartierpraxis/Hearing	5
2.4	Abstimmung Limmattal	5
2.5	Notfalldienstkommission der AGZ	6
2.6	Landsitzung AGZ 22. September 2008	6
2.7	Revision des Notfalldienstreglementes	6
2.8	Notfalldiensttage Ägerisee 14./15. November 2008	6
2.9	Finanzen	7
2.10	Reorganisation des Notfalldienstes	7
2.11	Gesundheitsnetz 2025	7
2.12	Gespräche mit Schutz & Rettung Zürich (SRZ)	7
3	Notfalldienstkommission	8
4	Ärztefon	9
4.1	Grundsätzliches	9
4.2	Personelles	9
4.3	Technische Neuerungen	9
4.4	Beschwerden	9
4.5	Neuer Partner Spitex	10
4.6	Probleme	10
4.7	Chancen	10
4.8	Mitarbeitende	10
5	Rechnungsbericht 2008	12
6	Verbandsorgane	16
6.1	Vorstand	16
6.2	Delegierte in die AerzteGesellschaft des Kantons Zürich (AGZ)	17
6.3	Rechnungsrevisorin / Rechnungsrevisoren	17
6.4	Ersatzrevisorin / Ersatzrevisor	17
6.5	Geschäftsführer / Sekretariat	17
6.6	Notfalldienstkommission	18
7	Mitgliederbewegung	19

1 Bericht über die Generalversammlung vom 1. Oktober 2008

An dieser Generalversammlung, die mit über 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmern so gut besucht war wie seit Jahren nicht mehr, wurde lic. iur. Oskar Lehmann, Sekretär von 1980 - 2008 verabschiedet. Die Laudatio wurde von Dr. Bernhard Arnet gehalten. Die Versammlung spendete Oskar Lehmann warmen und anhaltenden Applaus. Der Generalversammlung wurde auch lic. iur. et M. A. Jürg Gasche Bühler vorgestellt, der im Mai 2009 die Nachfolge von Oskar Lehmann angetreten hat. Nebst den üblichen statutarischen Traktanden waren die Orientierung über den Strategieprozess, die Projekte Notfallpraxis Waidspital und Quartierpraxis Triemli mit Notfallteil, die Anträge der Quartierärzte Kreis 9 (Q9) sowie der Start der Vernehmlassung zum Notfalldienstreglement Themen, welche die Mitglieder besonders interessierten und zur aussergewöhnlich hohen Teilnahme geführt hatten. Gegen Ende der langen Generalversammlung wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder Beda Basler, Beat de Roche, Giuseppina Raineri, Daniel Ritscher, Markus Rühli, Josef Schönbächler und Leon Sze sowie die beiden neuen Mitglieder Gabriela Bieri-Brüning (SÄD Zürich) und Andreas Widmer per Akklamation gewählt. Als Präsident einstimmig wieder gewählt wurde Beat de Roche. Die übrigen gewählten Delegierten von ZüriMed für diverse Gremien sind weiter hinten im Jahresbericht aufgeführt. Das Protokoll der Generalversammlung wurde allen Mitgliedern per Post verschickt.

Jürg Gasche Bühler, Geschäftsführer

2 Vorstandsaktivitäten

(vom 1. August bis 31. Dezember 2008)

2.1 Strategiegruppe

Die im Februar 2008 gestartete Strategiegruppe beendete ihre Arbeit und stellte an der Generalversammlung vom 1. Oktober 2008 den abschliessenden Bericht vor. Es zeigte sich klar, dass die Organisation des Notfalldienstes und der Betrieb des Ärztefon die Kernaufgaben des Verbandes darstellen und dass alle Kräfte auf diese Ziele ausgerichtet werden müssen.

2.2 Notfallpraxis Waid

Die Vorbereitungsarbeiten für die Notfallpraxis Waid, welche von unserer Seite zu einem grossen Teil von der zmed AG geleistet wurden, fanden in einer konstruktiven und unkomplizierten Art statt. Die zu bewältigenden Probleme konnten grösstenteils speditiv gelöst werden. Wichtig war in diesem Zusammenhang, dass eine wissenschaftliche Begleitung die Auswirkungen auf den bestehenden Notfalldienst darstellen wird und auftretende Probleme rechtzeitig erkannt werden können.

2.3 Quartierpraxis/Hearing

Im Anschluss an die Generalversammlung vom 1. Oktober 2008 gab der Vorstand seinen Mitgliedern die Absicht kund, mit dem Stadtspital Triemli einen Vertrag zum Betrieb einer Quartierpraxis abzuschliessen. Er lud alle dazu ein, Konzepte für eine vertragsfähige, von Ärzten getragene Notfallpraxis, welche die Anforderungen und Bedingungen von ZüriMed erfüllen kann, einzureichen. Aus den vier Kandidaten wählte eine Arbeitsgruppe des Vorstandes die zmed AG aus, um mit dem Stadtspital Triemli ein Pilotprojekt auszuarbeiten.

2.4 Abstimmung Limmattal

Bereits an ihrer Jahressitzung im November 2007 gaben die Kolleginnen und Kollegen aus dem Limmattal den Anstoss zu einer Abstimmung, als sie beschlossen, neue Formen des Notfalldienstes auszuarbeiten. In der Folge setzte eine intensive Projektarbeit ein, die zu zwei Modellen für den Notfalldienst im Limmattal führte. Mit Einsendeschluss 2. September 2008 führte ZüriMed unter den Notfalldienstpflichtigen im oberen und unteren Limmattal eine Konsultativabstimmung über die beiden Vorschläge durch. Eine erste Vorlage orientierte sich am Modell Baden und sah eine hausärztliche Notfallpraxis im Limmattalspital vor. Die zweite Vorlage befürwortete einen Notfall-

dienst wie bis anhin, allerdings mit einer Zusammenlegung der Dienstkreise im oberen Limmattal und der Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt oberes und unteres Limmattal zu einem einzigen Notfalldienstkreis zu vereinen. Zudem sollte eine Entlastung in der Nacht und an den Wochenenden gesucht werden. Bei einer Stimmbeteiligung von 66.3% fand das Modell einer Notfallpraxis am Limmattalspital keine Mehrheit (29 Ja zu 29 Nein). Der erweiterte Status quo wurde hingegen mit 36 Ja zu 13 Nein angenommen. Im Falle einer Mehrheit für beide Varianten entschieden sich 26 (42.6%) für die Notfallpraxis Limmattalspital und 30 (49.2%) für den erweiterten Status quo (Leer 5 = 8.2%).

2.5 Notfalldienstkommission der AGZ

Im September 2008 nahm die neu gegründete Notfalldienstkommission der AGZ unter dem Vorsitz unseres Mitgliedes Dr. Josef Widler ihre Arbeit auf. Die Zusammenarbeit mit den Notfalldienst-Verantwortlichen aus den anderen Bezirken erwies sich bald als äusserst fruchtbar und konstruktiv.

2.6 Landsitzung AGZ 22. September 2008

Am 22. September fand die traditionelle Landsitzung der AGZ auf Einladung von ZüriMed in Zürich statt. Nach einer interessanten Führung durch das Zivilschutzmuseum traf man sich zum Gedankenaustausch und Nachtessen im Hotel Righof, Zürich.

2.7 Revision des Notfalldienstreglementes

Nachdem die DV der AGZ die Rahmenvorschriften für die Organisation des Notfalldienstes im Kanton Zürich revidiert hatte, war es an den Bezirksgesellschaften, ihre Reglemente entsprechend anzupassen. Es zeigte sich bald, dass im Falle von ZüriMed nur mit einer ausgedehnten Vernehmlassung ein wirklich brauchbares Notfalldienstreglement erarbeitet werden konnte. Deshalb wurde bei der Notfalldienstkommission der AGZ eine Verlängerung der Frist zur Anpassung um ein Jahr beantragt, was denn auch gewährt wurde. An der nach der Generalversammlung vom 1. Oktober 2008 ausgeschriebenen Vernehmlassung, beteiligten sich schliesslich 23 Mitglieder oder Gruppen.

2.8 Notfalldiensttage Ägerisee 14./15. November 2008

Bereits zum fünften Mal konnte ZüriMed den diensttuenden Ärztinnen und Ärzten ein interessantes Programm mit Themen aus dem Bereich Notfalldienst anbieten. Neben dem praktischen Kurs für Reanimation wurden auch Bereiche der Organisation im Notfalldienst tangiert. Weil uns auch das Ge-

spräch unter Kolleginnen und Kollegen wichtig ist, haben wir wiederum die zweitägige Form in geselligem Rahmen gewählt.

2.9 Finanzen

Die vermehrten und nicht voraussehbaren Aufgaben, welche der Verband anzupacken hatte, schlug sich auch in der Rechnung nieder, weshalb der Vorstand erstmals an der GV eine Reihe von Nachtragskrediten beantragen musste.

2.10 Reorganisation des Notfalldienstes

Die Unterstützung des Projektes einer Notfallpraxis im Stadtspital Waid führte unter den Mitgliedern von ZüriMed zu einer lebhaften und engagierten Diskussion über den Notfalldienst. Der Vorstand rief deshalb verschiedene Arbeitsgruppen ins Leben, in welchen sich Notfalldienstleistende mit verschiedenen Aspekten des Notfalldienstes auseinandersetzen. Die Ergebnisse dieser Arbeit sollen in das neue Notfalldienstreglement einfließen.

2.11 Gesundheitsnetz 2025

Das Gesundheitsnetz 2025 lud in der Berichtsperiode zu einer Grossveranstaltung im Stadtspital Triemli ein. Nebst einer musikalischen Einlage und einer Begrüssung durch Stadtrat Neukomm wurde die neue Website des Gesundheitsnetz 2025 durch die Informationsbeauftragte Frau Fähnrich vorgestellt. Die Anwesenden wurden eingeladen, sich für die Mitarbeit bei den Projekten des Gesundheitsnetz 2025 zur Verfügung zu stellen. ZüriMed wird im Rahmen seines Notfalldienst-Organisationsauftrages im Gesundheitsnetz 2025 mitarbeiten.

2.12 Gespräche mit Schutz & Rettung Zürich (SRZ)

Die Geschäftsleitung des Ärztefon und eine Delegation des Vorstandes unter Leitung von Präsident Beat de Roche nahm am Sitz der Gebäudeversicherung Zürich an einer Sitzung des operativen Ausschusses, der das Projekt einer einheitlichen Einsatzleitzentrale für möglichst alle Notrufnummern vorantreibt, teil. Nach der Vorstellung des Ärztefon und der gegenseitigen Versicherung, in Kontakt zu bleiben, verabschiedete sich die ZüriMed-Delegation wieder.

Beat de Roche, Präsident

3 Notfalldienstkommission

Am 27. November 2008 fand die Sitzung der Notfalldienstkommission statt, welche das Ärztefon beaufsichtigt. In dieser Kommission stehen der Ärzteschaft 5, den Vertragsgemeinden 6 Sitze zu. Wegen der ständigen Zunahme der Vertragsgemeinden, die erfreulich ist, stellte sich die Frage, wie die Gemeinden künftig vertreten werden sollten. An der Zahl der 6 Gemeindeglieder wollte man nichts ändern. Versprochen wurde ein Wechsel von der bisherigen Gemeindevertretung (3 Bezirk Zürich, 3 Bezirk Dietikon) zu einer reinen Bezirksvertretung. Die Gemeinden sagten zu, in ihren jeweiligen Bezirken entsprechende Abklärungen vorzunehmen. Die Abklärungen ergaben, dass die Bereitschaft zu einer Bezirksvertretung vorhanden ist. Mit diesem Wechsel noch nicht gelöst ist eine Ausweitung der Vertretung Ärzteschaft auf den über die Bezirke Zürich und Dietikon hinausreichenden Operationsbereich des Ärztefon (teilweise Bezirk Horgen, Bezirk Affoltern am Albis, teilweise Bezirke Bülach und Dielsdorf).

Die Geschäftsleitung konnte von der erfolgreichen Akquisition neuer Zürcher Unterländer Gemeinden (Bezirk Bülach) berichten, die im Zusammenhang mit der Notfallpraxis am Bezirksspital Bülach steht. Es ist vorgesehen, die Ärzte im Zürich Unterland ab dem Jahr 2009 über das Ärztefon zu vermitteln. Die entsprechenden Verträge werden demnächst ausgearbeitet und den Gemeinden zur Unterzeichnung zugestellt. Der Geschäftsleitung wird für ihre gute Arbeit vom Präsidenten der Notfalldienstkommission Dr. med. Beat de Roche gedankt.

Herr Heinz Spälti, langfristiger Vertreter der Stadt Zürich in der Notfalldienstkommission, wird diese Aufgabe per 31. Dezember 2009 an seinen Nachfolger Herrn Daniel Kuster abtreten. Er selber wird pensioniert. Er wird aber der Notfalldienstkommission weiterhin als Vertreter des Bezirkes Horgen erhalten bleiben. Der Präsident dankt auch Herrn Spälti für seine langjährige konstruktive Mitarbeit.

Beat de Roche, Präsident

4 Ärztefon

4.1 Grundsätzliches

Das Ärztefon kann wie im Vorjahr auf ein erfolgreiches Jahr 2008 zurückschauen. Die Anzahl der Anrufe ist auf 130 000 gestiegen, ca. 15% mehr als im Vorjahr. Bei den angeschlossenen Gemeinden musste die Kündigung von Hüttikon per Ende 2008 zur Kenntnis genommen werden. Andererseits kamen der ganze Bezirk Affoltern am Albis mit 14 Gemeinden und Kloten / Opfikon per 1. Januar 2008 als neue Mitglieder hinzu. Somit war im Frühling 2008 das Ärztefon erster Ansprechpartner in medizinischen Notfällen für 532 155 Einwohnerinnen und Einwohner. In der 45-jährigen Geschichte des Ärztefon ist dies das erste Mal, dass mehr als eine halbe Million Einwohner ans Ärztefon angeschlossen sind.

4.2 Personelles

Das gute Betriebsklima wurde durch die Anstellung neuer Mitarbeiterinnen nicht getrübt. Die neu hinzu gestossenen Gemeinden und zum Teil auch die Spitex (siehe unten) machten diesen Schritt nötig. Die Auswahl der neuen Mitarbeiterinnen erwies sich als schwieriger als angenommen, scheint doch der Markt für Call Center-Disponentinnen und -Disponenten im medizinischen Sektor ausgetrocknet zu sein.

Den Bedürfnissen des Personals wurde in Supervisionen nachgekommen; regelmässige Ausbildungen sowie Teamsitzungen führten zur Optimierung der Abläufe am Telefon. Themen aus der Psychiatrie, Pädiatrie und Ophthalmologie wurden speziell behandelt.

4.3 Technische Neuerungen

Die neue, speziell für das Ärztefon gestaltete Software Medispo hat die Implementierung in die ersten 12 Monaten hervorragend überstanden. Auch über die Festtage (mit bis zu 900 Anrufen pro Tag) hat sich die Software bewährt. Die Software wurde vom Personal ausgesprochen gut aufgenommen. Weitere Verbesserungen wurden und werden ständig beigefügt.

Die Optimierung im Bereich der Telefonie sowie der Hardware hat zu einer weiteren Absicherung bei technischen Defekten, bzw. Ausfällen geführt.

4.4 Beschwerden

Wie im Vorjahr betreffen die Beschwerden von Patientinnen und Patienten die Erreichbarkeit sowie den Umgangston der diensthabenden Ärztinnen und Ärzte. Von Seiten der Ärzteschaft ist die Dienstpflicht das rote Tuch. Schwie-

rigkeiten entstehen den Mitarbeitenden im Ärztefon besonders bei Einsätzen für HEF und FFE in anderen Bezirken. Diese Dienstleistung erbringt das Ärztefon in Zusammenarbeit mit der Kapo im ganzen Kanton.

4.5 Neuer Partner Spitex

Seit dem 1. April 2008 ist das Ärztefon Ansprechpartner für sämtliche Spitexanfragen am Abend, in der Nacht und während des ganzen Wochenendes. Dies hat zu einer Zunahme von ca. 800 Anrufen pro Monat geführt. Einerseits werden medizinische Notfälle aus dem Spitexbereich triagiert, andererseits Beratungen durchgeführt. Der Hauptteil der Aufgabe entfällt jedoch auf die organisatorische Unterstützung der Nachtspitex, welche flächendeckend auf den gleichen Termin in der Stadt Zürich eingeführt wurde.

4.6 Probleme

Das Hauptproblem für das Ärztefon ist die Dienstplanung, da sie trotz Computerunterstützung eine Vielzahl von Einzelwünschen erfassen und verarbeiten muss. Die Fülle an Wünschen wäre an sich nicht schwierig zu bewältigen, hingegen macht die mangelnde Dienstwilligkeit diese Aufgabe zur nervenaufreibenden Tätigkeit. Ebenfalls hat sich in diesem Bereich die Konzentration dieser Tätigkeit auf eine einzelne Person als nicht genügend sicher herausgestellt. Aus diesem Grund betreuen nun mehrere Mitarbeitende die Dienstplanung. Die Geschäftsleitung möchte an dieser Stelle allen, die sich für diesen Bereich einsetzen, herzlich danken für die grosse Arbeit, die geleistet wird.

4.7 Chancen

Deutlich mehr als im 2007 treten Gemeinden oder andere Institutionen mit dem Wunsch, unsere Dienstleistung zu nutzen, an das Ärztefon heran. Natürlich ist das Ärztefon an solchen Anfragen mehr als interessiert. Die Geschäftsleitung ist jederzeit bereit, interessierten Gemeinden und Institutionen das Ärztefon persönlich vorzustellen.

4.8 Mitarbeitende (Stand: 01.05.2009)

Hardmeier-Lanz Sabine (seit 01.01.2006; 60%.

Mutterschaftsurlaub seit 01.04.2009)

Hischier Claudia (seit 05.01.2009; 60%)

Hobi Cornelia (seit 01.01.2002; 70%)

Hofer Angela (seit 15.01.2008; 80%)

Lehn Diwok Sabine (seit 01.11.2005; 80%)

Marjanovic Milan (seit 01.01.2005; 100%)

Portelli Margrit (seit 16.05.2003; 50%)

Rüfenacht Hanspeter (seit 16.09.1999; 100%)

Schindler Dagmar (seit 01.04.2004; 80%)

Sutter Christoph (seit 01.09.2001; 100%)

Weber Luzia (seit 01.01.2008; 90%)

Wong Fiona (seit 01.11.2000; 70%)

Zambelli Catherine (seit 16.10.2008; 100 %)

Calabresi Sergio M. (Betriebsleiter; seit 01.06.2006; 100%)

Ferretti Andrea, Dr. med. (Ärztlicher Leiter; seit 01.06.2006; 25%)

Im Namen der Geschäftsleitung:
Andrea Ferretti

5 Rechnungsbericht 2008

VERBAND - Erfolgsrechnung 2008

	CHF	CHF
AUFWAND		
Unvorhergesehenes / Projekte		40'128.00
Löhne Personal		33'792.50
Übriger Personalaufwand		0.00
Sozialversicherungsaufwand		15'289.10
Mietzins		3'360.00
Reinigung und Entsorgung		700.00
Unterhalt EDV / Büromaschinen		3'602.00
Büromaterial		359.40
Porti und Swisscom		15'533.85
Beiträge, Bücher, Zeitschriften		328.00
Web-Auftritt		3'440.55
Drucksachen / Inserate / PR		19'457.90
Buchhaltung / Beratung / Treuhand		88'347.30
Vorstandsentschädigungen		37'494.25
Kommissionen AEK		619.90
Übriger Verwaltungsaufwand		157.75
Steuern		-754.10
Diverse Unkosten		6'029.15
Diverser Finanzaufwand		412.59
Bank- und Darlehenszinsen/ -spesen		0.00
Abschreibungen EDV / Büromaschinen und Abschreibungen Mobilien		2'800.00
Periodenfremder Aufwand		0.00
Ertragsminderung / A.o. Aufwand		0.00
		271'098.14
ERTRAG		
Mitgliederbeiträge	247'352.00	
Zinserträge	7'152.10	
Wertschriftenerträge	3'050.00	
A.o. Ertrag	0.00	
VERLUST 2008		-13'544.04
	<hr/>	<hr/>
	257'554.10	257'554.10

VERBAND - Bilanz per 31.12.2008

	CHF	CHF
AKTIVEN		
Kasse	265.30	
Postcheckkonto 80-7471-2	0.00	
ZKB Sparkonto 3500-6.1777618.4	89'930.95	
ZKB KK 1100-0556.558	69'237.90	
Ärztelasse Kontokorrent	229'495.78	
Ausstehende Mitgliederbeiträge	13'754.70	
Eidg. Verrechnungssteuer	17'812.71	
Transferkonto Verband - NFD-Fonds	5'743.35	
Aktive Rechnungsabgrenzung	17.00	
Wertschriften	2'850.00	
Beteiligung Ärztelasse	1'000.00	
Beteiligung FMT	100'000.00	
EDV / Büromaschinen	3'700.00	
Mobilien	1'100.00	
PASSIVEN		
Kreditoren		11'864.80
Transferkonto Verband - Ärztelefon		10'419.75
Passive Rechnungsabgrenzung		108'700.00
Eigenkapital		417'467.18
Gewinn- / Verlustvortrag		0.00
VERLUST 2008		-13'544.04
	<u>534'907.69</u>	<u>534'907.69</u>

NOTFALLDIENSTFONDS - Erfolgsrechnung 2008

	CHF	CHF
AUFWAND		
Unvorhergesehenes / Projekte (NFD-Reorg.)		77'644.60
Notfallarztrechnungen		31'627.15
Porti und Swisscom		39.10
Drucksachen / Inserate / PR		13'929.40
Buchhaltung / Beratung / Treuhand		23'049.85
Kommissionen AEK		250.50
Docbox Dispensmodul		2'690.00
Steuern		0.00
Übriger Verwaltungsaufwand		0.00
Diverse Unkosten		0.00
Notfalldiensttage Ägerisee		24'922.30
Dispensationsaufwand		3'752.00
Kapitalzinsen		5.95
Diverser Finanzaufwand		413.55
Wertschriftenaufwand		2'831.30
Kursdifferenzen Fremdwährungen		114.79
Kursdifferenzen Wertschriften		43'754.00
Periodenfremder Aufwand		0.00
		225'024.49
ERTRAG		
NFD-Ersatzbeiträge	240'868.00	
Notfalldiensttage Ägerisee	0.00	
Übrige Erträge	0.00	
Debitorenverlust	0.00	
Kursdifferenzen Wertschriften	0.00	
Zinserträge Postcheckkonto	3.70	
Zinserträge Bank	45.60	
Zinserträge KK AEK	7'712.75	
Wertschriftenertrag	567.16	
ZüriDoc Zinserträge	1'874.15	
		26'046.87
GEWINN 2008		
	<u>251'071.36</u>	<u>251'071.36</u>

NOTFALLDIENSTFONDS - Bilanz per 31.12.2008

	CHF	CHF
AKTIVEN		
Postcheckkonto 50-210210-7	0.00	
Bank Vontobel, Konto CHF	140.05	
ZKB Kontokorrent 1100-0556.647	12'826.95	
Bank Vontobel, Konto USD	0.00	
Bank Vontobel, Konto Euro	0.00	
Ärztelasse Kontokorrent	348'011.72	
Ausstehende NFD-Ersatzbeiträge	7'050.00	
Eidg. Verrechnungssteuer	9'882.65	
Aktive Rechnungsabgrenzung	347'918.00	
Wertschriften	238'271.00	
Darlehen an Ärzefon	150'000.00	
Darlehen an ZüriDoc	108'924.21	
PASSIVEN		
Kreditoren		46'829.10
Transferkonto NFD-Fonds - Verband		5'743.35
Passive Rechnungsabgrenzung		2'500.00
Eigenkapital		1'141'905.26
Gewinn- / Verlustvortrag		0.00
GEWINN 2008		26'046.87
	<hr/>	<hr/>
	1'223'024.58	1'223'024.58
	<hr/>	<hr/>

6 Verbandsorgane

6.1 Vorstand

Dr. Beat de Roche, Albisriederplatz 10, 8004 Zürich (Präsident)

Frau Giuseppina Raineri, dipl. Ärztin, Universitätsstrasse 65, 8006 Zürich
(Vizepräsidentin)

Dr. Beda Basler, Landhusweg 4, 8052 Zürich

Frau Dr. Gabriela Bieri-Brüning, SÄD, Walchestrasse 31, PF, 8021 Zürich
(seit 04/2008, bzw. GV 2008)

Dr. Daniel Ritscher, Albisstrasse 53, 8038 Zürich

Dr. Markus Rühli, Witellikerstrasse 40, 8029 Zürich

Dr. Josef Schönbächler, Bederstrasse 51, 8002 Zürich

Dr. Leon Sze, Limmatquai 78, 8001 Zürich

Dr. Christian Unger, Weinbergstrasse 31, 8006 Zürich (bis GV 2008)

Dr. Andreas Widmer, Weinbergstrasse 31, 8006 Zürich (seit GV 2008)

Weitere Teilnehmende an Sitzungen

Sergio M. Calabresi, Ärztefon, Freiestrasse 138, 8032 Zürich
(Betriebsleiter Ärztefon)

Dr. Andrea Ferretti, Ärztefon, Freiestrasse 138, 8032 Zürich
(Ärztlicher Leiter Ärztefon)

lic. iur. et M. A. Jürg Gasche Bühler, Rechtsanwalt und Mediator,
Strassburgstrasse 10, 8004 Zürich (Geschäftsführer Ärzteverband ZüriMed)

6.2 Delegierte in die AerzteGesellschaft des Kantons Zürich (AGZ)

Franz Baumann, dipl. Arzt, Feldstrasse 24, 8902 Urdorf
Dr. Beat de Roche, Albisriederplatz 10, 8004 Zürich (ab 02/2009)
Frau Dr. Gül Efe Trottmann, Freiestrasse 211, 8032 Zürich (bis 01/2009)
Dr. Rainer Hurni, Zurlindenstrasse 292, 8003 Zürich (ab 02/2009)
Dr. Alexander Landolt, Bleicherweg 52, 8002 Zürich
Dr. Theo Leutenegger, Schöneeggstrasse 26, 8953 Dietikon
Dr. Valerio Rosinus, Altwiesenstrasse 222, 8052 Zürich
Daniel Schneider-Donati, dipl. Arzt, Landhusweg 4, 8052 Zürich
Dr. Josef Schönbächler, Bederstrasse 51, 8002 Zürich
Dr. Kaspar von Blarer, Stauffacherstrasse 234, 8004 Zürich
Dr. Luzius von Rechenberg, Kappenbühlweg 11, 8049 Zürich (bis 01/2009)

6.3 Rechnungsrevisorin / Rechnungsrevisoren

Dr. Martin Häcki, Gubelhangstrasse 6, 8050 Zürich (bis GV 2008)
Dr. Renward Hauser, Minervastrasse 99, 8032 Zürich (bis GV 2008)
Frau Dr. Denise Pupato-Glogg, Attenhoferstrasse 31, 8032 Zürich (seit GV 2008)
Dr. Christian Unger, Weinbergstrasse 31, 8006 Zürich (seit GV 2008)

6.4 Ersatzrevisorin / Ersatzrevisor

Dr. Martin Häcki, Gubelhangstrasse 6, 8050 Zürich (seit GV 2008)
Frau Dr. Denise Pupato-Glogg, Attenhoferstrasse 31, 8032 Zürich (bis GV 2008)

6.5 Geschäftsführer / Sekretariat

lic. iur. et M. A. Jürg Gasche Bühler, Rechtsanwalt und Mediator,
Strassburgstrasse 10, 8004 Zürich)
Marie-Louise Bumbacher, Freiestrasse 138, 8032 Zürich

6.6 Notfalldienstkommission

Dr. Beat de Roche, Albisriederplatz 10, 8004 Zürich (Präsident)

Dr. Beda Basler, Landhusweg 4, 8052 Zürich

Frau Dr. Gabriela Bieri-Brüning, SÄD, Postfach, 8021 Zürich *

Stadtrat Roger Brunner, Bremgartnerstrasse 22, 8953 Dietikon
(bis 05.02.2009) **

Stadträtin Bea Capaul, Schulstrasse 69, 8952 Schlieren 8953 Dietikon
(bis 05.02.2009) **

Daniel Kuster, GUD, Walchestrasse 31-33, Postfach, 8035 Zürich
(ab 01.01.2009) *

Gemeinderätin Veronika Neubauer, Huebwiesenstrasse 24,
8954 Geroldswil (alleinige Vertretung Bezirk Dietikon ab 05.02.2009) **

Frau Giuseppina Raineri, dipl. Ärztin, Universitätsstrasse 65, 8006 Zürich

Dr. Josef Schönbächler, Bederstrasse 51, 8002 Zürich

Heinz Spälti, GUD, Walchestrasse 31-33, Postfach, 8035 Zürich
(bis 31.12.2008) *

Stadtrat Heinz Spälti, Birkenstrasse 4, 8134 Adliswil
(Bezirk Horgen; ab 01.01.2009)

Gemeinderat Reinhold Spörri, Butzenstrasse 44, 8910 Affoltern a. A.
(Bezirk Affoltern; seit 03.12.2008)

Dr. Albert E. Zingg, Huebwiesenstrasse 1, 8954 Geroldswil

Weitere Teilnehmende an Sitzungen

Sergio M. Calabresi, Ärztefon, Freiestrasse 138, 8032 Zürich
(Betriebsleiter Ärztefon)

Dr. Andrea Ferretti, Ärztefon, Freiestrasse 138, 8032 Zürich
(Ärztlicher Leiter Ärztefon)

lic. iur. et M. A. Jürg Gasche Bühler, Rechtsanwalt und Mediator,
Strassburgstrasse 10, 8004 Zürich (Geschäftsführer Ärzteverband ZüriMed)

* Vertreter/in der Stadt Zürich

** Vertreter/in der Gemeinden des Bezirkes Dietikon

7 Mitgliederbewegung

EINTRITTE

vom 16. August bis 31. Dezember 2008 und zuvor (Nachtrag)

Dr. Adam Czaplinski, Theaterstrasse 8, 8001 Zürich
Dr. Thomas Furrer, Falkenstrasse 14, 8008 Zürich
Dr. Thomas Hauser, USZ, Rämistrasse 100, Postfach, 8091 Zürich
Frau Dr. Sandra Kilgus-Hawelski, Hottingerstrasse 9, 8024 Zürich
Dr. Predrag Kolakovic, Bahnhofstrasse 110, Postfach, 8021 Zürich
Dr. Domagoj Kujundzic, Untere Zäune 21, 8001 Zürich
Prof. Dr. Joachim Löhr, Forchstrasse 92, 8008 Zürich
Frau Dr. Bettina Marlike Prinz Vavricka, Wallisellenstrasse 301 A, 8050 Zürich
Dr. Felix Rapp, Stampfenbachstrasse 48, 8006 Zürich
Dr. Axel Rowedder, Badenerstrasse 41, 8004 Zürich
Dr. Adel Saadon, Schöneeggstrasse 4, 8953 Dietikon
Dr. Walther Sachsse, Rütistrasse 2, 8032 Zürich
Dr. Stefan Seewald, Witellikerstrasse 40, 8008 Zürich
Dr. Gerhard Türk, Uetlibergstrasse 166, 8045 Zürich
Dr. Klaus Dieter Wehr, General-Wille-Strasse 15, 8002 Zürich
Gregor Wiewiorski, dipl. Arzt, Rämistrasse 3, 8001 Zürich

AUSTRITTE aus diversen Gründen

vom 16. August bis 31. Dezember 2008 bzw. zuvor (Nachtrag)

Dr. Reto Agosti, Forchstrasse 424, 8702 Zollikon
Dr. Majid Al-Shaltchi, rue du Trésor 9, 2000 Neuchâtel
Frau Dr. Sabine Batzer-Trudon, Südstrasse 41, 8008 Zürich
Dr. Paul Berkovsky, Sonneggstrasse 19, 8006 Zürich
Dr. Werner Blättler, Bachtelstrasse 8, 8805 Richterswil
Dr. Luciano Brovelli, Probsteistrasse 89, 8051 Zürich
Dr. Joachim Burkhardt-Kahlert, Gufenhaldenweg 4, 8708 Männedorf
Dr. Fritz Dokow, Rieterstrasse 48, 8002 Zürich
Frau Dr. Gertrud Droz, Eleonorenstrasse 16, 8032 Zürich
Dr. Roger Gablinger, Zürichstrasse 5, 8180 Bülach
Frau Dr. Silja Greber, Regensbergstrasse 242a, 8050 Zürich
Dr. Urs Hasler, Heizenholz 58, 8049 Zürich
Dr. Ingvar Hegland, Buchserstrasse 7, 8157 Dielsdorf
Prof. Dr. Klaus Hess, Bahnhofplatz 15, 8023 Zürich
Frau Dr. Nicole Hitz-Küng, Trichtenhauserstrasse 12, 8125 Zollikerberg

Dr. Lloyd Huber, Hermenweg 3, 5105 Möriken-Wildegg
Dr. Beat Jau, Landhusweg 4, 8052 Zürich
Dr. Bruno Kesseli-Mendez, Albisriederstrasse 5, 8003 Zürich
Frau Dr. Regina Kesztyler-Wirth, Lebernhöhe 5, 8123 Ebmatingen
Frau Astrid Kiderlen, dipl. Ärztin, Oberdorfstrasse 23, 8820 Wädenswil
Dr. Michael Koller, Hohle Gasse 17, 8610 Uster
Dr. Walter Kraft, rue Gourgas 8, 1205 Genève
Frau Dr. Andrea Krayenbühl-Lumpert, Tumigerstrasse 49, 8606 Greifensee
Frau Dr. Ruth Lalive d'Epinay, Rebbergstrasse 18, 8953 Dietikon
Frau Dr. Romana Lang-Adamek, Arterstrasse 28, 8032 Zürich
Dr. Lorenzo Lanzicher, Römerstrasse 220, 8404 Winterthur
Dr. Didier Lohner, Am Brunnenbächli 20, 8125 Zollikerberg
Dr. Daniel Messmer, Gerechtigkeitsgasse 19, 8002 Zürich
Dr. Thomas Norlindh, Belmontstrasse 1, 7000 Chur
Dr. Ulrich Peter, Brunnenstrasse 42, 8610 Uster
Dr. Karin Piontek, Hotzestrasse 29, 8006 Zürich
Frau Dr. Annett Rake, Schaffhauserstrasse 18, 8006 Zürich
Prof. Dr. Alois Rüttimann, Hofstrasse 66, 8032 Zürich
Dr. Markus Sauter, Susenbergstrasse 185, 8044 Zürich
Frau Dr. Yvonne J. Schoch Zysset, Aegerta, 7215 Fanas
Dr. Roland Schreiber, Spitalstrasse 24, 8180 Bülach
Dr. Hugo Schwyter, Forchstrasse 186, 8032 Zürich
Dr. Francesco Sidler, Kornhausstrasse 49, 8037 Zürich
Dr. Martin Steiner, Wiesenstrasse 2, 8008 Zürich
Dr. Rudolf Studer, Marktgasse 13, 8001 Zürich
Dr. Michela Tavernini, Winterthurerstrasse 85, 8006 Zürich
Frau Dr. Regula Tillman-Zünd, Waldstrasse 18, 8132 Egg bei Zürich
Dr. Francis Ulmer, Büchnerstrasse 7, 8006 Zürich
Dr. Jan von Overbeck, MEDGATE, Postfach, 4020 Basel
Frau Dr. Regula von Thiessen-Wenger, Bodmerstrasse 4, 8002 Zürich
Dr. Severin Welti, Kurfürstenstrasse 50, 8002 Zürich
Frau Dr. Regula Witzig, Dufourstrasse 131,, 8008 Zürich
Dr. Amin Zahran, Schützenstrasse 32, 8400 Winterthur

TODESFÄLLE

vom 16. August bis 31. Dezember 2008 bzw. zuvor (Nachtrag)

Dr. Oskar Glauser, Wildsbergstrasse 8, 8606 Greifensee
Prof. Dr. Georg Martz, Oetlisbergstrasse 26, 8053 Zürich
Dr. Hans Morf, Letzistrasse 31, 8006 Zürich
Prof. Dr. Gustav W. von Schulthess, Carl Spitteler-Strasse 70, 8053 Zürich